

((HL))

## **Gutes Sehen hat einen Namen: Brillen Raab**

((Vorspann))

Wann immer es um das ideale Sehen seiner Kunden geht, kennt Wolfgang Raab, Augenoptikermeister und Inhaber des gleichnamigen Augenoptik-Fachgeschäfts in Großauheim, keine Kompromisse.

((Fließtext))

„Wir denken vom Ergebnis her ...“ – und das kann, davon ist Optometrist Wolfgang Raab überzeugt, in der Augenoptik nur die optimale Korrektur von Fehlsichtigkeiten aller Art sein. Der staatlich geprüfte Augenoptiker und Absolvent der renommierten Berliner Fachhochschule für Augenoptik und Fototechnik leitet seit zwölf Jahren den traditionsreichen Familienbetrieb in Großauheim. Zusammen mit Frau Christa eröffnete Augenoptikermeister Werner Raab am 2. Januar 1959 das Geschäft in der Rochusstraße. Er hatte 1946 seine Ausbildung zum Augenoptiker begonnen und schon wenige Jahre später die Leitung des damals einzigen augenoptischen Geschäftes in Großauheim übernommen. Während dieser Jahre hatte er gute Geschäftsverbindungen mit namhaften Herstellern wie Zeiss und Rodenstock aufbauen und für Großauheim gewinnen können.

Durch den allgemeinen Aufschwung und die soliden Fähigkeiten des Fachmanns wuchs die Zahl der zufriedenen Kunden rasch. 1977 wurden die zu klein gewordenen Räumlichkeiten durch einen Geschäftsneubau ersetzt, der bis heute das Domizil des Familienunternehmens ist. „Eine grundsätzliche optische und anatomische Brillen- und Kontaktlinsenanpassung war von Anfang an die Passion meines Vaters“, erinnert sich Wolfgang Raab. „Daran möchte ich anknüpfen und meinen Kunden hier in Großauheim mit ganzer Kraft im Dienst des guten Sehens zur Verfügung stehen.“ Nicht zuletzt durch seinen persönlichen Einsatz kennzeichnen handwerkliche Präzision und fachkundige Beratung heute das einzige zertifizierte „Zeiss-Relaxed-Vision-Center“ in Hanau und Umgebung. „Wir bearbeiten und schleifen auch heute noch jede Brille selbst, denn nur so ist die höchstmögliche Genauigkeit für den „Maßanzug“ Brille zu gewährleisten“, kommentiert der erfahrene Augenspezialist den gegenwärtigen Trend zum „Outsourcing“, der in der Branche um sich greift.

Der Generationenwechsel brachte dem Geschäft wichtige Impulse wie Neuerungen in der Technik der Augenglasbestimmung, Kontaktlinsenanpassung und der Brillenglasberatung. Besondere Aufmerksamkeit widmet man bei Brillen Raab heute dem Auffinden nicht-idealer

Bildlagen – eine der häufigen Ursachen für Kopfschmerzen, schnelle Ermüdung und das Nachlassen der Konzentrationsfähigkeit, die im Straßenverkehr fatale Folgen haben können. Hierbei gelangt mit der so genannten MKH-Methodik eine sensible optometrische Untersuchungsmethode zur Anwendung, mit deren Hilfe auch laterale Bildlagefehler gemessen und korrigiert werden können. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Auswahl und Anpassung von Kontaktlinsen. Dabei gewährleistet die computergestützte Hornhauttopografie die exakte Vermessung der Hornhaut, die die Voraussetzung für eine ideale Kontaktlinsenflächengestaltung ist.

Die umfassende augenoptische Versorgung wird durch Visualtraining ergänzt, das bei Kurzsichtigkeit (Myopie), Schwachsichtigkeit (Amblyopie), Lern- und Leseproblemen und Alterssichtigkeit (Presbyopie) förderlich sein kann. Hierbei handelt es sich um ein zusätzliches Angebot für Menschen, die trotz ideal korrigierender Brille oder Kontaktlinse das wahrgenommene Bild nicht optimal umsetzen können. Neu ist auch die Orthokeratologie. Dazu werden beim Schlafen definierte Kontaktlinsen auf dem Auge getragen, die die Hornhaut (Cornea) gezielt „modellieren“, so dass man in günstigen Fällen bei Tag ganz ohne Brille oder Kontaktlinse scharf sehen kann.

Die Erfolge des Großauheimer Spezialisten für gutes Sehen haben die Aufmerksamkeit der Medien geweckt. So war Raab im Fernsehen als kompetenter Gesprächspartner für Fragen rund um das Sehen gefragt. Darüber hinaus ist er als Gastdozent für die interdisziplinäre Weiterbildung von Ergotherapeuten, Orthopäden, Psychologen, Pädagogen, Heilpraktikern und Ärzten für Augenheilkunde tätig. Und weil sich der Experte wie sein Vater der Zukunft des guten Sehens verpflichtet fühlt, bildet der Familienbetrieb trotz der angespannten Situation im Gesundheitswesen junge Augenoptiker aus: „Dank unserer hervorragenden technischen Ausstattung und Erfahrung sind wir nicht nur in der Lage, unseren Kunden eine individuelle Glas- und Fassungsberatung zu bieten, die weit über den Standard hinausgeht, sondern auch unsere Auszubildenden stets mit dem aktuellen Stand der Technik vertraut zu machen und ihnen eine ganzheitliche optometrische Lösungs- und Beratungskompetenz zu vermitteln.“ Mit Erfolg: Der Augenoptiker-Nachwuchs von Brillen Raab schneidet traditionell unter den Jahrgangs-Besten ab.

((3883 Zeichen))

((Foto))

Geschäftsinhaber Wolfgang Raab